

Zeitschrift: Bauen + Wohnen = Construction + habitation = Building + home : internationale Zeitschrift

Herausgeber: Bauen + Wohnen

Band: 20 (1966)

Heft: 10: Wohnraum für alte Menschen = Habitat pour vieillards = A place to live for the aged

Artikel: Bowlingklub und Kino

Autor: [s.n.]

DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-332621>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 05.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Bowlingklub und Kino

Das Hauptziel bei der Planung dieses Gebäudes war die Schaffung eines flexiblen Zentrums für Freizeitgestaltung, die im Augenblick einer noch in Entwicklung befindlichen Zone dienen soll und die Gesamtanlage des Ferienhochhauses ergänzen.

Kino- und Billardsaal mußten als Mehrzwecksaal konzipiert werden, um gegebenenfalls in Räumlichkeiten für Versammlungen, Feste usw. verwandelt werden zu können. Das Gebäude umfaßt folgende Räumlichkeiten:

Vier Bowlingbahnen mit automatischer Brunswickeinrichtung, die alle Neuerungen in dieser Sportart enthält. Ein kleines, aber luxuriöses Kino für etwa 200 Zuschauer, mit Vorführapparaten für 35-mm-Filme. Dieser Saal kann auch für Konferenzen benutzt werden, insbesondere für Plenarsitzungen und große Versammlungen. Die letzten drei Reihen sind aus Holz, damit sie gegebenenfalls unter dem Kantelever der nächsten Reihen verstaubt werden können (siehe Schnittzeichnung). So erhält man eine ebene Fläche, die für Tanz, Feste und Bankette geeignet ist.

Billardsaal: Bei Sitzungen können sich die Arbeitsgruppen in vier kleinen Sälen versammeln, die durch Trennwände in dem normalerweise für Billard benutzten Saal geschaffen werden.

Bar, Erfrischungsstand: Zusammen mit der Mittelhalle und den Waschräumen bilden sie das Servicezentrum und die Kontrollstelle für alle erwähnten Tätigkeitsbereiche.

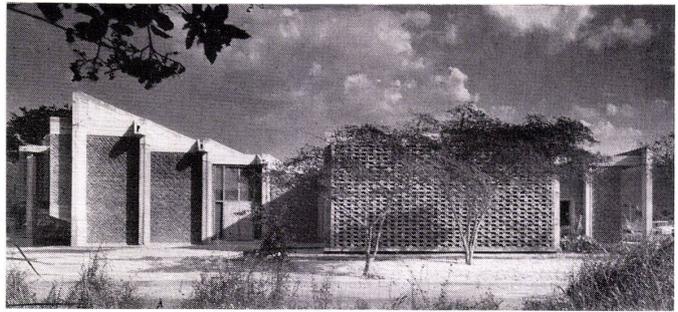
Alle Räumlichkeiten außer den Waschräumen sind klimatisiert. Die Maschinerie wurde auf dem versenkten Dach untergebracht, am Kreuzungspunkt der beiden Baukörper, und ist von außen nicht sichtbar. Durch diese zentrale Lage wurden Ventilationskanäle gespart. Architektonisch ist das Gebäude eine Komposition aus nur zwei Materialien: Sichtbeton und roten Backsteinen. Spiegelnde Wasserbecken und tropische Vegetation bereichern das Gesamtbild.

Die Zunahme der Trägertiefen als Resultat wachsender lichter Weiten ist in der Komposition der Fassade zu erkennen, die ein getreuer architektonischer Ausdruck der statischen Notwendigkeiten ist. Die schlechte Qualität des Untergrundes zwang zu der Verwendung von Ramppfählen.

Damit Falleitungen und unterirdische Leitungen vermieden werden, läßt man das Wasser vom Dach frei mittels einer rhythmischen Folge von Wasserspeichern aus Beton ablaufen, die zum größten Teil in die Wasserbecken münden.

12 Innenansicht des Film- und Vortragssaales.

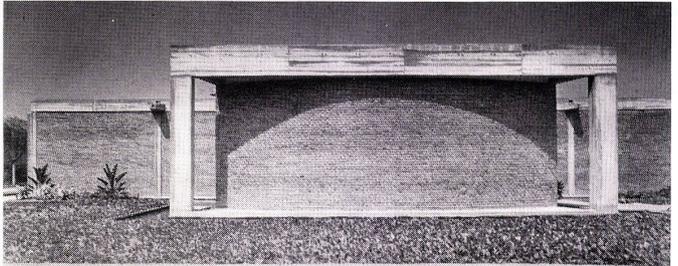
13 Die Bowlingbahnen.



14



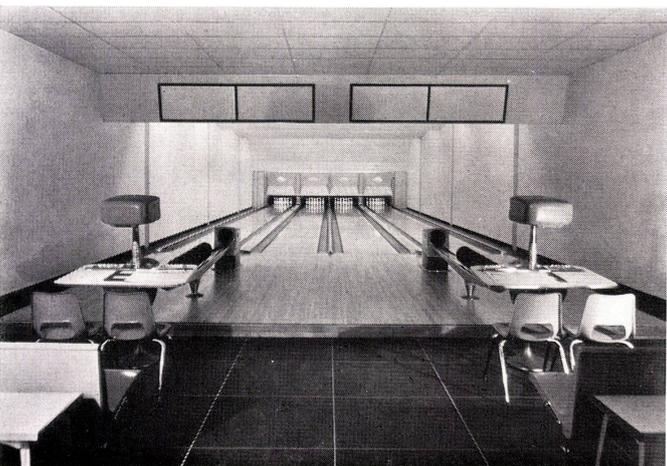
15



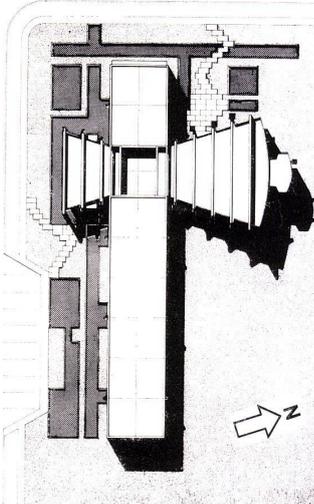
16



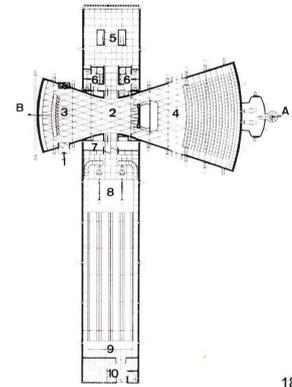
12



13



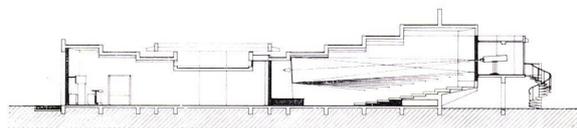
17



18

17 Lageplan 1:1000. Aufsicht auf Dächer, Garten- und Bassinanlagen.

- 18 Grundriß 1:1000.
- 1 Eingang
 - 2 Zentrale Halle
 - 3 Sodafountainbar
 - 4 Kino-, Fest- und Vortragssaal
 - 5 Billardraum
 - 6 Toiletten
 - 7 Kegelkontrolle
 - 8 Kegel
 - 9 Kegel
 - 10 Abstellraum



A-B

19 Schnitt A-B 1:500.

19